

Deutzer Hafen Köln | 1. Stufe des Architekturwettbewerbs zum Baufeld 05 entschieden

Köln, 23. Mai 2025 Die moderne stadt GmbH beabsichtigt, das Baufeld 05 zusammen mit einem Drittinvestor zu entwickeln und dabei Teile des Baufeldes selbst zu realisieren. Um die komplexen städtebaulichen und hochbaulichen Fragestellungen zur Entscheidungsreife zu bringen und eine verlässliche hochwertige Planung für das Baufeld zu sichern, wurde für das Baufeld zu einem zweistufigen städtebaulich-hochbaulichen Realisierungswettbewerb mit hochbaulichem Ideenteil eingeladen. Dieser sollte Lösungen hervorbringen, die wirtschaftlich, funktional, gestalterisch und technologisch dem Pioniercharakter des Baufeldes und der zukunftsweisenden Gesamtidee des Deutzer Hafens Rechnung tragen.

Mit der Entscheidung des Preisgerichts am 30. April 2025 wurde ein wichtiger Meilenstein für die architektonische Entwicklung des Deutzer Hafens erreicht: Die erste Stufe des Architekturwettbewerbs zum Baufeld 05 – dem ersten realisierungsrelevanten Baufeld im Quartier – ist damit erfolgreich abgeschlossen.

Fünf Entwürfe überzeugten die Fachjury mit städtebaulicher Präsenz und gestalterischer Qualität

Der Wettbewerb wurde von der Stadtentwicklungsgesellschaft moderne stadt GmbH unter Einbindung der Stadt Köln ausgelobt und vom Büro Luchterhandt Senger Stadtplaner Part-GmbH (luchterhandt & partner) unabhängig betreut. Die Entscheidung traf ein interdisziplinäres Preisgericht. Dabei haben [fünf, der zehn teilnehmenden Büros](#) die nächste, zweite Stufe erreicht. Die Veröffentlichung der Entwürfe erfolgt digital über das [Portal von luchterhandt & partner](#). Das Preisgericht tagt erneut im September 2025.



Städtebaulicher Auftakt mit hoher Sichtbarkeit

Das Baufeld 05 liegt direkt am Hafenbecken und markiert den architektonischen Auftakt zur Ostseite des Quartiers. Besondere Anforderungen ergaben sich aus der prominenten Lage, den Hochwasserschutzauflagen und dem Anspruch an einen vielfältigen Nutzungsmix. Ziel ist es, ein hochwertiges, nachhaltiges Gebäudeensemble zu entwickeln, das auch architektonische Maßstäbe für die weitere Entwicklung im Deutzer Hafen setzt.

Baufeld 05 im Deutzer Hafen © moderne stadt GmbH

Transparenter Wettbewerb, starke Beteiligung

Dem Preisgericht gehörten Vertreter:innen der Stadt Köln und von moderne stadt sowie externe Fachpreisrichter:innen und Sachverständige aus Architektur, Stadtplanung, Hochbau und Freiraumplanung an. Der Wettbewerb wurde als zweistufiges Verfahren ausgelobt. Die

erste Stufe hatte einen städtebaulichen Schwerpunkt und diente der Findung der städtebaulichen Figur sowie der Interpretation der Prinzipien des „Deutzer Blocks“ auf Baufeldebene. Der „Deutzer Block“ wurde von COBE, Kopenhagen, entwickelt und erstmals im [Quartiersbuch Deutzer Hafen \(Integrierter Plan\)](#) beschrieben.

[Fünf Büros](#) haben nach Abschluss der ersten Stufe Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung erhalten. Die zweite Stufe, die stärker architektonisch geprägt sein wird, endet voraussichtlich im September 2025. moderne stadt entwickelt etwa die Hälfte des Baufelds 05 selbst. Für das Gesamtareal – einschließlich des Grundstücksanteils eines künftigen Entwicklungspartners – wird eine städtebauliche Figur festgelegt. Diese wird planungsrechtlich im Bebauungsplan verankert. Damit wird qualitätsvoller Städtebau für das gesamte Baufeld 05 gesichert. Erste bauliche Umsetzungen sind ab 2028 möglich, nach Abschluss der infrastrukturellen Erschließung



Andreas Röhrig, Geschäftsführer moderne stadt.
„Schon mit der 1. Verfahrensstufe zum BF 05 setzen wir ein sichtbares Zeichen für die Qualität, mit der wir den Deutzer Hafen entwickeln – funktional, urban und architektonisch anspruchsvoll.“

Andreas Röhrig, Geschäftsführer der Kölner Entwicklungsgesellschaft © moderne stadt.

Raum für Ideen – die Vergabeverfahren im Deutzer Hafen

Alle zu entwickelnden Baufelder werden in Teil-Bebauungsplänen festgesetzt. moderne stadt, die über 80 % der Flächen im Deutzer Hafen besitzt, wird ihre Liegenschaften im Rahmen von Qualifizierungsverfahren entwickeln und veräußern. Dazu gehören Konzeptvergabeverfahren und Architekturwettbewerbe, die die Qualitäten des Hafens für kommende Generationen sichern sollen. Die Verfahren fokussieren sich vor allem auf gute Konzepte und nachhaltige Nutzungen. Damit sollen die im [Quartiersbuch Deutzer Hafen \(Integrierter Plan\)](#) festgelegten Ziele zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit erreicht werden. Dazu hat moderne stadt bereits im Jahr 2022 das [Handbuch Nachhaltigkeit für den Deutzer Hafen](#) entwickelt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Stadtentwicklungsprojekt ist außerdem mit einem Zertifikat der Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in der höchsten Stufe Platin vorzertifiziert.

Kontakt baufelder@deutzerhafen.koeln

Vergaben baufelder.deutzerhafen.koeln



Rahmenplan Deutzer Hafen © moderne stadt GmbH | COBE



Rahmenplan Deutzer Hafen © moderne stadt GmbH | COBE

Der **Deutzer Hafen Köln** wird in den kommenden Jahren zu einem urbanen, sozial- und funktional gemischten Stadtquartier entwickelt. Auf einem Gebiet von ca. 38 Hektar entstehen ca. 3.000 Wohnungen ca. 6.000 Arbeitsplätze, Kitas, eine Schule, Gastronomie, Kultur- und Freizeitangebote. moderne stadt wurde von der Stadt Köln mit der Gesamtprojektentwicklung beauftragt. Die städtebauliche Planung hat das dänische Architekturbüro COBE Kopenhagen erstellt.

Netz www.deutzerhafen.koeln

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln. Das Unternehmen realisiert seit über 50 Jahren Stadtentwicklungsprojekte wie den stadtbildprägenden Rheinauhafen, das prämierte Clouth-Quartier, den Butzweilerhof, die neue mitte porz und den Deutzer Hafen Köln. Die Gesellschaft investiert in den von ihr entwickelten Quartieren immer auch selbst in den Bau nachhaltiger Wohn- und Geschäftsimmobilien.

Netz www.modernestadt.de

Kontakt

moderne stadt

Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH

Brückenstraße 17

50667 Köln

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Andreas Röhrig; Dipl.-Vw. Thomas Scheitza

Kommunikation: Eric Diversy

Telefon: +49 (0) 221 205 94 0

E-Mail: presse@modernestadt.de

Links [Newsroom](#)

[Presseakkreditierung](#)